

# BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

11.10.2022

## Leonrodplatz gestalten

### Der BA 9 möge beschließen:

Der Leonrodplatz und jeder seiner vier Quadranten wird mit einem einheitlichen und jeweils mit den anderen Quadranten abgestimmten Konzept überplant. Wir fordern die Verwaltung auf, einen Prozess für eine schrittweise umsetzbare Gesamtplanung für den Leonrodplatz zu erstellen. Ziel ist dabei eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit sowie eine abgestimmte Gestaltung. Für den Planungsprozess in den beiden östlichen Quadranten soll dabei ein Rahmen festgelegt werden. Für die beiden westlichen Quadranten sollen, möglichst auch zeitnah, Ideen zu Verbesserungen entwickelt werden. Der Bezirksausschuss soll in den Prozess eng eingebunden werden.

### Begründung

Der Leonrodplatz ist aktuell eine Straßenkreuzung und Tram Knotenpunkt, der den Platz in vier Quadranten einteilt (Vorplatz des neues Strafjustizzentrum, Eingang Kreativquartier, Grünfläche und Kiosk/Taxistand). In dieser Form ist er als Platz kaum erlebbar. Die sich ergebenden vier Quadranten sind mit unterschiedlichen, nicht aufeinander abgestimmten Nutzungen belegt, wobei die Intensität der Nutzung sehr heterogen ist. Durch den Schwerpunkt auf den Verkehr in zwei der Quadranten (Taxistand bzw. Parkplatz) ist die Aufenthaltsqualität insgesamt sehr niedrig. Dies sollte sich ändern.

Das Kreativquartier und auch das Strafjustizzentrum bringen eigene Anforderungen aus dem Prozess mit sich. Ziel sollte trotzdem sein, dass die Quadranten sich aufeinander abgestimmt entwickeln. So könnte das Element der Kunst, das mit dem Kreativquartier hier verankert ist, auch auf den weiteren Platz ausstrahlen und neue Elemente z.B. als Experiment temporär ausprobiert und mit Akteur\*innen aus dem Labor gestaltet werden.

Ein guter erster Schritt wäre eine Planungswerkstatt mit Expert\*innen und Anwohner\*innen, um Ideen für den weiteren Prozess zu sammeln.

Dabei sollen auch die aktuell vorhandenen Möglichkeiten der Straßenverkehrsordnung mitberücksichtigt werden, um mutige Verkehrsversuche durchzuführen. Insbesondere die Verkehrssicherheit von Fahrgästen der Tram, die am Leonrodplatz umsteigen sowie von Radfahrenden wie auch Fußgänger\*innen, soll dadurch deutlich verbessert werden. Im Sinne einer nachhaltigen Platzgestaltung sollen auch Belange des Hitzeschutzes durch mehr Schatten und Wasserelemente eingeplant werden.

Initiatoren: Gudrun, Piesczek, Martin Züchner, Änderungen: Ana Scheunemann.